Sperrfrist: --

Bern, 20. 8. 2008

DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

MEDIENMITTEILUNG

H+ bekräftigt: Gleicher Zugang aller Menschen zur Medizin!

Die Zeitung „Der Sonntag“ wirft dem Kantonsspital Aarau in ihrer Ausgabe vom 17. 8. 2008 u.a. vor, es biete „Vorzugsbehandlung gegen Bezahlung an“. Das Kantonsspital Aarau bestreitet den Vorwurf.

Die Zeitung „Der Sonntag“ wirft dem Kantonsspital Aarau in ihrer Ausgabe vom 17. 8. 2008 u.a. vor, es biete „Vorzugsbehandlung gegen Bezahlung an“. Der Vorstand von H+ vertritt die Haltung, dass Zahlungen keinesfalls die Reihenfolge von medizinisch dringlichen Behandlungen beeinflussen dürfen. Eine solche Praxis würde dem KVG widersprechen. Komfortangebote aber müssen erlaubt sein.

Medizinische Dringlichkeit ist unabhängig vom Portemonnaie

Zahlungen dürfen keinesfalls die Reihenfolge von medizinisch dringlichen Behandlungen beeinflussen. Das ist die Haltung von H+. Eine solche Praxis widerspräche der Maxime des gleichen Zugangs aller Menschen zu dringlichen Gesundheitsleistungen, wie ihn das KVG vorsieht.

Punktuell mehr Spitalkomfort für Grundversicherte: Warum nicht?

Hingegen beurteilt H+ spezielle Angebote für mehr Spitalkomfort (2-er oder 1-er Zimmer) und freie Arztwahl, wie sie auch in Zusatzversicherungen enthalten sind, als unproblematisch. Auch grundversicherte PatientInnen sollen die Möglichkeit haben, gegen Bezahlung eine besondere Komfortleistung eines Spitals in Anspruch nehmen zu können. Gemäss einer Mitteilung des Kantonsspitals Aarau dient das Angebot auch ausschliesslich diesem Zweck und nicht der Beeinflussung des Zugangs zu Gesundheitsleistungen:

„Das Kantonsspital Aarau behandelt Patientinnen und Patienten grundsätzlich nach medizinischer Dringlichkeit. **Lebensbedrohliche und schwere Erkrankungen wie Krebserkrankungen, akute Darmoperationen, etc. haben dabei immer Vorrang.** Die Chef- und leitenden Ärzte des Kantonsspitals Aarau tragen die Verantwortung für die Behandlung aller Patientinnen und Patienten, unabhängig von deren Versicherungsklasse.“

Diese Feststellungen decken sich mit der Haltung von H+.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Institutionen der Langzeitpflege. Ihm sind rund 370 Spitäler, Kliniken und Pflegeheime als Aktivmitglieder sowie über 200 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partner-Mitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 177’100 Arbeitsstellen.

Weitere Informationen:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Charles Favre, Präsident
Handy: 079 621 08 93
E-Mail: charles.favre@parl.ch

Weitere Informationen:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Bernhard Wegmüller, Direktor
Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch